

Effecten Spiegel

Ausgabe
18.07.2013/Nr. 29/2013

Position 

Seite Rubrik 11

Heftumfang 32 Seiten
Medienart Printmedien
Medientyp Fachpresse
Erscheinungsweise wöchentlich
Branche Finanzanlage
Bundesland Überregional
Nielsengebiet nicht zugeordnet

Kunde All for One Steeb AG

Auftrags-Nr. 13612
Kunden-Nr. 31272
Thema-Nr. 051.069

Suchbegriff(e) 1. All for One, -Steeb AG

Verlag Effecten-Spiegel AG, 40237 Düsseldorf, Tiergartenstraße 17, Tel.: 0211 683022, Fax: 0211 6912998
E-Mail: info@effecten-spiegel.de, URL: www.effecten-spiegel.de

Redaktion Effecten-Spiegel Redaktion, 40237 Düsseldorf, Tiergartenstrasse 17, Tel.: 0211 683022, Fax: 0211 6912998
E-Mail: info@effecten-spiegel.de, URL: www.effecten-spiegel.de

Publikation	Auflage *		Reichweite** (in Mio.)	Medien-Nr.	
	verkauft	verbreitet			
Effecten-Spiegel	k.A.	70.000	70.000 ¹	0,38 ^a	2519

Quelle(n): * 1. Verlagsangabe ** a. gewichtet

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag

© AUSSCHNITT Medienbeobachtung

051.069

7

Hauptausgaben
0251913199

▲ Berechnet > 1: 2



AUSSCHNITT

MEDIENBEOBACHTUNG

Deutsche Medienbeobachtungs Agentur GmbH | Media Monitoring Agency | Agence d'Observation des Médias
Postfach 11 03 80 | D-10833 Berlin | Gneisenaustraße 66 | D-10961 Berlin, Germany | Tel: +49 30 203987 - 0
Fax: +49 30 203987 - 77 | saloc@ausschnitt.de | www.ausschnitt.de



436322763

436.322.763 [30]

Presseschau

Nachrichten aus
Börsendiensten und Banken

■ Süddeutsche Zeitung

15. Juli 2013

Gehören **Bundesanleihen** noch ins Depot, Herr Burkert?

Uwe Burkert, Chefvolkswirt der Landesbank Baden-Württemberg, macht keine großen Umschweife: „Für Privatanleger machen **Bundesanleihen** aus Renditeaspekten überhaupt keinen Sinn“, sagt er, „ganz egal, welche Laufzeit sie wählen.“ Der Grund dafür ist rasch ausgerechnet: Wer sein Vermögen mit 1,6 % verzinst, verliert Geld, denn die Inflation frisst jährlich etwa 1,8 % des Ersparnis auf. Aber es kommt noch schlimmer: „Der niedrige mickrige Ertrag aus den **Bundesanleihen** muss ja noch versteuert werden“, erinnert Burkert. „Da kommen Sie auf keinen grünen Zweig.“

Und das wird seiner Meinung nach vorerst auch so bleiben: „Ich sehe auf absehbare Zeit keine Renaissance der **Bundesanleihe** für Privatanleger.“ Damit die Papiere sich für Privatanleger wieder lohnten, müsste die Rendite schon auf 3,5 bis 4 % für die zehnjährige Laufzeit steigen – aus heutiger Sicht utopisch.

■ Euro am Sonntag

14. Juli 2013

Der **Vossloh**-Konzern ist weltweit im Bereich Bahninfrastruktur und Bahntechnik sowie in der Fertigung von Lokomotiven und Zügen tätig.

Der Markt bei Schienen und Weichen bleibt langfristig attraktiv. China will bis 2020 rd. 560 Mrd. € in den Ausbau des Schienennetzes stecken. Vossloh hat mit 1,55 Mrd. € einen hohen Auftragsbestand, leidet aber unter einem erheblichen Margendruck. Zuletzt ging es bei den Sauerländern turbulent zu. Gegen den Willen der Gründerfamilie, die 32 % der Aktien hält, hat sich Heinz Hermann Thiele bei der HV Ende Mai in den Aufsichtsrat wählen lassen und den Vorsitz übernommen. Die latente Übernahmefantasie wurde damit erneut angefeuert, Thiele hält mit über 25 % der Vossloh-Anteile eine Sperrminorität. Die Meldung, dass Vossloh die Diesellok-Sparte verkaufen will, deutet auf einen anhaltenden Machtkampf hin. Den könnte Thiele als Eigentümer von Knorr-Bremse aufnehmen. Als Weltmarktfüh-

rer für Lkw- und Zugbremsen – und Zulieferer von Vossloh – macht Knorr 4 Mrd. € Umsatz im Jahr. Das ist mehr als das Dreifache des Vossloh-Umsatzes. Laut „Forbes“ soll Thiele mehr als 2 Mrd. € geparkt haben. Vossloh ist an der Börse 1 Mrd. € wert. Falls Thieles Anteil 30 % überschreitet und damit ein Kaufangebot an alle Aktionäre erfolgen muss, sollte das also kein Problem sein. Beim niedrigen Kursniveau bietet sich ein Kauf der Aktie an.

■ WirtschaftsWoche

15. Juli 2013

Von Schwaben aus in die Welt

Anfang Juni meldete **Bechtle** einen neuen Großauftrag: Die EU-Kommission wird in den kommenden 2 Jahren von Bechtle mit Notebooks, Smartphones und Tablets plus dem zugehörigen Service ausgestattet.

Gesamtvolumen des Auftrags: 83 Mio. € plus Option auf eine Verlängerung um 2 Jahre. Das ist ein wichtiges Signal der Neckarsulmer in den Markt, denn bei öffentlichen Ausschreibungen dieser Größenordnung kommen normalerweise nur die Großen der Branche zum Zuge. Bechtle zeigt damit, dass es in dieser Liga mitspielen kann.

Trotz der leichten Gewinndelle im 1. Quartal will das Management, übers Gesamtjahr gerechnet, noch ein leichtes Plus bei Umsatz und Gewinn schaffen. Nach 2,1 Mrd. € Umsatz 2012 und 2 Mrd. € 2011 sollen heuer 2,2 Mrd. € geschafft werden. Der Gewinn pro Aktie soll dabei laut Analystenschätzungen überproportional um 14 % steigen, von 2,69 € (2012) auf 3,08 €. Die Eigenkapitalquote liegt bei grundsoliden 58 %. Und Dividende gibt es auch (aktuelle Rendite: knapp 3 %); die Ausschüttung hat Bechtle noch nie ausfallen lassen.

■ Nebenwerte Journal

Juli 2013

Tomorrow Focus

Dank der Digital-, Mobil- und Social-Welle: Umsatz-Verdreifachung bis 2018

Das Langfristziel, den Umsatz bis 2018 auf 500 Mio. € zu steigern, nimmt sich auf den ersten Blick äußerst ambitioniert aus. Selbst das Zwischenziel 2015 mit Erlösen von 250 Mio. € entspricht einer Steigerung um zwei Drittel. Die Chance, dass dies gelingt, stuften wir dennoch als plausibel ein, denn der Tomorrow Focus AG kommen diverse Megatrends zugute. Der wichtigste davon ist die Verlagerung



Bechtle

von immer mehr Geschäft in die Online-Welt. Von diesem Kuchen wollen sich die Münchner ein großes Stück abschneiden. Damit ist klar, dass Aktionäre einen langfristigen Investitionshorizont bis zum Zwischenziel im Jahr 2015 benötigen. Diese lange Wartezeit wird zumindest mit kleinen Dividendenzahlungen versüßt.

■ Aktien Börse

13. Juli 2013

E.ON und **RWE** decken rd. 45 % der deutschen Stromerzeugung ab nebst sonstiger Energie inkl. Gas. Für aktuell 36,5 Mrd. € für beide Unternehmen zusammen ist dies zu haben. Erklärbar nur über eine gewisse Geistesverwirrung in der Öffentlichkeit oder der Börse. Rund die Hälfte des Energiebedarfs der viertgrößten Industrienation der Welt ist ab dem 23. September für jeden weitsichtigen, natürlich internationalen Investor eine Herausforderung. Behalten Sie diese bitte im Gedächtnis.

■ WGZ-Bank

9. Juli 2013

Realtime Technologie – Erhöhung des Kursziels – Votum bestätigt

Mit den Ausführungen von CEO Fuchs auf der HV (28.6.13) sehen wir unsere positive Einschätzung zum künftigen Wachstum bestätigt. Wir haben unsere EpS-Prognosen für 2013 und 2014 daher auf 1,81 (alt: 1,59) € bzw. 2,22 (alt: 1,84) € erhöht. Kurzfristig können Investitionen noch zu Lasten von Erträgen gehen, langfristig erwarten wir ein weiter steigendes Margenniveau. Wir bleiben für die RTT-Aktie optimistisch, auch wenn kurzfristig Kursrückgänge möglich erscheinen. RTT hat zudem jüngst mit Roadshows die Aufmerksamkeit bei Investoren nochmals gesteigert. Wir bestätigen bei einem Kursziel von 43,00 € unser Kaufen-Votum.

Fortsetzung auf Seite 23

Fortsetzung von Seite 11

Presseschau

Nachrichten aus Börsendiensten und Banken

■ FcM

10. Juli 2013

Jetzt einsteigen?

BASF-Aktionäre kamen zuletzt ins Nachdenken. Das Papier des Chemieriesen verlor an einem Tag rd. 3 % seines Werts.

Es lag allerdings allein daran, dass Analysten von JP Morgan die in vielen Depots vertretene Aktie kräftig herabstufen. In der dazugehörigen Studie heißt es: Die guten Zeiten seien nun vorbei bei BASF. Das aktuelle Margenniveau von 7 % könne nicht gehalten werden. Es gebe immer stärkere Konkurrenten aus Asien und Europa. Der Konzern selbst kann darüber nur schmunzeln. Gerade veröffentlichte er Pläne, in den kommenden Jahren sein Engagement in der Region Asien-Pazifik weiter auszubauen. Mehr noch: BASF möchte in Fernost bis 2020 sogar die Verkäufe vor Ort verdoppeln. Sie machten 2012 bereits rd. 15 % des Gesamtumsatzes in Höhe von 72 Mrd. € aus.

Wer Mut beweist und den jetzigen Kursrutsch als neue Einstiegchance nutzen möchte, hat Gewinnmöglichkeiten.

■ Der Aktionär

10. Juli 2013

All for One Steeb geht als SAP-Komplett-dienstleister im Fahrwasser der Software-Schmiede auf Rekordjagd. Hohe Wachstumsraten und eine günstige Bewertung laden zum Kauf.

All for One Steeb betreut die SAP-Mittelstands-kundenbasis im Rahmen fester Verträge. Das sichert der Gesellschaft hohe wiederkehrende Erlöse.

Für Fantasie sorgt aber auch das Zukunftsthe-ma Big Data, das mittlerweile in allen IT-Ab-teilungen, die mit größeren Datenmengen zu tun haben, angekommen ist. All for One Steeb haben nur wenige Anleger auf dem Radar. Zu Unrecht! Der SAP-Komplett-dienstleister ist stark positioniert und befindet sich klar auf Wachstumskurs. Sowohl aus fundamentaler als auch aus charttechnischer Sicht besitzt die Aktie deutliches Aufwärtspotenzial – und somit das Zeug für die nächste Auszeichnung: Outperformer!

■ Platow Börse

10. Juli 2013

Wincor hat Kosten besser im Griff

Beim Geldautomatenhersteller Wincor Nixdorf laufen die Geschäfte in den Schwellenländern schon seit geraumer Zeit gut.

Bei der Profitabilität trauen wir Wincor mittel-fristig ebenfalls Fortschritte zu. Durch das lau-fende Restrukturierungsprogramm, das eine Verlagerung von Wertschöpfungsprozessen nach Asien umfasst, werden die Kosten ge-senkt. Dies ermöglicht bis 2014/15 (per 30.9.) jeweils prozentual zweistellige Wachstumsra-ten per annum. Mit einem 2013/14er-KGV von 12 ist der risikoarme Titel nicht zu teuer.

■ East Stock Trends

10. Juli 2013

LUKoil will jetzt auch außerhalb von Russland stark expandieren.

LUKoil erwarb 65 % an dem off-shore-Explo-rationprojekt im Golf von Guinea, was schon das 5. Explorationsvorhaben vor der Elfen-beinküste ist. In den nächsten 5 Jahren sollen Erkundungsbohrungen gemacht werden. Dies kostet zunächst sehr viel und belastet das Er-gbnis, erhöht aber die langfristigen Förderpo-tenziale. Auch in der Barentsee erwarb LUKoil einen 20- und 30 %igen Anteil beim Ölfeld 708 an der Küste vor Norwegen. LUKoil will jetzt aber vor allem in Ostsibirien explorieren und produzieren. LUKoil will die Schmierstoffsparte von **OMV** übernehmen. Es gab Gerüchte, dass **Rosneft** nicht nur Bashneft, sondern auch LUKoil übernehmen will. Dies wurde aber de-niementiert. Kurse um 42 € waren und sind gute Einstiegskurse. Weiter gestaffelt kaufen.

Fortsetzung auf Seite 24

MUSTERDEPOT

In unserem Musterdepot gewannen zuletzt wieder die Kursgewinner die Oberhand. Reger Nachfrage erfreute sich der Kurs von **Cisco** mit einem Anstieg im Wochenvergleich um fast 4 %. **Der Linde/Citi-Call-OS** legte per saldo ebenfalls um über 3 % zu.

Dagegen rutschte **K+S** um mehr als 3 % nach unten. Den aktuell übertriebenen Kursverfall bei der K+S-Aktie nutzen wir am kommenden Donnerstag zur Einstandsverbilligung und kaufen 100 Stück dazu (s.S.10/30).

Guthaben aktuell: 214.384,00 €

Guthaben zur Depotgründung am 05.01.12: 264.032,33 €

Kauf-kurs	Datum letzter Kauf	Stück-zahl	Name	ISIN	Kurs am 09.07.	Kurs am 16.07.	Wert 16.07.	Veränderung ggü. Einstand
33,42 ¹	05.01.2012	80	Andritz (Maschinenbau)	AT0000730007	42,11	42,77	3.421,6	+ 27,98%
56,26	05.01.2012	50	BASF (Chemie)	DE000BASF111	69,49	70,43	3.521,5	+ 25,19%
Ø 21,35	26.01.2012	200	Bauer (Tiefbau)	DE0005168108	18,82	18,15	3.630,0	- 14,99%
16,40	05.01.2012	100	Carl Zeiss Meditec (Medizintechn.)	DE0005313704	26,17	26,69	2.669,0	+ 62,74%
3,00	01.07.2013	50	Caverion (Gebäudetechnik)	FI4000062781	4,11	4,10	205,00	+ 36,67%
14,00	15.11.2012	100	Cisco (Netzwerkrouter)	US17275R1023	19,08	19,81	1.981,0	+ 41,50%
Ø 16,75	22.11.2012	200	E.on (Energieversorger)	DE000FNAG999	12,19	12,18	2.436,0	- 27,28%
1,55	10.01.2013	500	EuroStoxx50/BNP-Call-OS	DE000BP6G1N9	1,18	1,15	575,00	- 25,81%
39,50	23.02.2012	60	Fuchs Petrolub Vz. (Schmierstoffe)	DE0005790430	59,24	59,50	3.570,0	+ 50,83%
36,75	21.03.2013	100	K+S (Düngemittel/Salz)	DE000KSAG888	27,97	27,02	2.702,0	- 26,48%
23,50	04.07.2013	100	Kion (Gabelstapler)	DE000KG8881	23,54	23,75	2.375,0	+ 1,06%
1,02	28.02.2013	500	Linde/Citi-Call-OS	DE000CT6QER3	1,27	1,31	655,00	+ 28,43%
Ø 50,53	19.07.2012	150	SAP (Software)	DE0007164600	56,03	57,60	8.640,1	+ 13,99%
29,00	15.11.2012	100	Schaltbau (Verkehrstechnik)	DE00071703300	35,90	35,30	3.530,0	+ 21,72%
Ø 32,02	25.04.2013	220	SGL Group (Carbon-Produkte)	DE0007235301	21,55	22,02	4.844,4	- 31,23%
35,95	05.01.2012	70	Starbucks (Nahrungsmittel)	US8552441094	52,93	53,20	3.724,0	+ 47,98%
19,60	11.10.2012	50	Talanx (Versicherung)	DE000TLX1005	23,07	23,02	1.151,0	+ 17,45%
12,70	17.05.2012	150	Wacker Neuson (Baumaschinen)	DE000WACK012	9,81	10,05	1.507,5	- 20,87%
10,49 ²	01.07.2013	50	YIT (Bau)	FI0009800643	10,85	11,04	552,00	+ 5,24%

Wert des Aktienbestandes am 16.07.: 51.690,15

Wert des Aktienbestandes zu Kaufkursen: 49.426,50

Veränderung: + 4,58%

Ø=durchschnittlicher Einstand nach Verbilligung, ¹=bereinigt um Kapitalmaßnahmen, ²=nach Abspaltung von Caverion (Caverion-Kurs in Helsinki)

Meinungen

Fortsetzung von Seite 23

Washington Post

14. Juli 2013

Amerikas Luxus-Autohändler freuen sich über den gestiegenen Absatz des vergangenen Jahres. „Das Sahnehäubchen war allerdings Porsche“, meint Jay Hulbert, Präsident des Händlerverbandes. „Nicht nur beim Volumen, sondern auch finanziell gesehen hat Porsche unsere Erwartungen weit übertroffen“. Die seit Jahrzehnten verfolgte Ein-Modell-Politik der **Porsche AG** wurde jüngst um ein SUV und einen Viertürer erweitert, was auch das Interesse an Verkaufslizenzen gefördert hat. Seit zwei Jahren besitzen auch die drei größten US-Autohändler, AutoNation Inc., Penske Automotive Group Inc. und Asbury Automotive Group Inc. die Erlaubnis, die deutsche Edelmarke verkaufen zu dürfen. Der zu **Volkswagen** gehörende Autobauer hat die Zahl seiner US-Händler inzwischen begrenzt und ist mit seinen Verkaufszahlen pro Händler an Chrysler und Cadillac vorbeigezogen. Darüber hinaus bieten die Modelle wie der 911er mit die höchsten Margen der Branche.

Business Week

15. Juli 2013

Russlands Mobilfunkanbieter planen Modernisierungen für 13 Mrd. \$ und starten so einen Wettlauf der Netzwerklieferanten.

Die schwedische **Ericsson**, die Nr. 1 der Funknetzlieferanten, und Finnlands **Nokia Siemens Networks** konnten bereits einige Aufträge sichern. Größter Konkurrent wird ab jetzt die chinesische **Huawei Technologies** sein, die sich an sämtlichen Ausschreibungsverfahren beteiligt. Zwar ist der russische Funknetzmarkt noch kleiner als der in Europa oder den USA, bietet aber höhere Wachstumsraten. Außerdem ist es wichtig, Ausbaufträge zu einem frühen Zeitpunkt zu gewinnen, um damit die Zuschlagschancen für zukünftige Modernisierungsrunden zu erhöhen. Russlands Mobilfunkanbieter sehen sich einem erhöhten Druck ausgesetzt, da mit dem wirtschaftlichen Wachstum des Landes nicht nur der Lebens-

AKTIEN-OPTIONSSCHEINE

ISIN	Titel	52-Wochen Hoch/Tief	09.07.	16.07.	Laufzeit* T/M/J	Bezugs- verh.	Bezugs- kurs	Aktien- kurs	Aufgeld in %	He- bel
DE000X43EE5	Apple/DB	6,76-1,52	1,82	1,98	11.06.14	0,10	470,00 \$	427,44	14,6	21,6
DE000CK6ZM54	Adidas/Cobk.	0,58-0,07	0,40	0,44	19.03.14	0,10	92,00 EUR	84,63	13,9	19,2
DE000HV98GX3	Adidas/UniCredit	0,84-0,12	0,65	0,69	18.06.14	0,10	88,00 EUR	84,63	12,1	12,3
DE000CT47442	BASF/CB	0,77-0,18	0,33	0,34	16.12.13	0,10	72,00 EUR	70,21	7,4	20,6
DE000CT5RZJ5	BASF/CB	0,65-0,16	0,29	0,30	16.12.13	0,10	73,00 EUR	70,21	8,2	23,4
DE000DX0X9D8	BASF/DB	1,05-0,40	0,64	0,62	18.12.14	0,10	72,00 EUR	70,21	11,4	11,3
DE000BP1JNL8	Bayer/BNP	1,71-0,46	1,47	1,53	20.12.13	0,10	70,00 EUR	84,11	1,4	5,5
DE000BP6RG17	Bayer/BNP	0,87-0,12	0,64	0,65	20.12.13	0,10	82,00 EUR	84,11	5,2	12,9
CH0193703433	Bayer/UBS	1,16-0,28	0,95	0,98	20.06.14	0,10	80,00 EUR	84,11	6,8	8,6
DE000C23Q0B4	Bilfinger/Cobk.	0,79-0,30	0,43	0,51	18.06.14	0,10	80,00 EUR	74,73	13,9	14,7
DE000DXZK2968	Bilfinger/DZ	0,52-0,17	0,25	0,28	21.03.14	0,10	85,00 EUR	74,73	17,5	26,7
DE000CT4H7Y5	BMW/CB	0,77-0,14	0,25	0,28	16.12.13	0,10	75,00 EUR	70,68	10,1	25,2
CH0190560992	BMW/UBS	1,00-0,28	0,46	0,53	21.03.14	0,10	72,00 EUR	70,68	9,4	13,3
DE000BP5FDA1	Conti/BNP	2,84-0,55	2,60	2,70	20.12.13	0,10	85,00 EUR	110,80	1,1	4,1
DE000DXZK7RH2	EADS/DB	1,29-0,32	1,10	1,05	18.06.14	0,10	32,00 EUR	41,56	2,3	4,0
DE000BP30AG5	EADS/BNP	9,47-1,36	7,71	7,34	20.12.13	1,00	35,00 EUR	41,56	1,9	5,7
DE000CF1FF98	Henkel Vz/CB	0,88-0,35	0,54	0,54	15.09.14	0,10	78,00 EUR	73,22	13,9	13,6
DE000D2722R0	Henkel Vz/DZ	0,32-0,02	0,12	0,11	20.12.13	0,10	84,00 EUR	73,22	16,2	66,6
DE000TB5GQ10	Hugo Boss/HSBC	2,47-1,65	2,07	2,09	19.03.14	0,10	68,00 EUR	87,03	2,1	4,2
DE000BP6RNU1	Linde/BNP	1,30-0,35	0,78	0,80	20.12.13	0,10	145,00 EUR	145,50	5,2	18,2
DE000CT6QER3	Linde/Citi	1,85-0,68	1,26	1,30	16.06.14	0,10	142,00 EUR	145,50	6,5	11,2
DE000TB5BWD0	MTU/HSBC	0,99-0,50	0,65	0,50	13.06.14	0,10	75,00 EUR	70,80	13,0	14,2
DE000TB6W7F4	MTU/HSBC	0,78-0,25	0,40	0,25	13.12.13	0,10	76,00 EUR	70,80	10,9	28,3
DE000BP7EMQ7	Munich Re/BNP	0,92-0,12	0,49	0,49	21.03.14	0,10	160,00 EUR	145,15	13,6	29,6
DE000CT80FU0	Munich Re/CB	1,46-0,36	0,96	0,94	15.12.14	0,10	155,00 EUR	145,15	13,3	15,4
DE000CK9YAX6	Roche/Cobk.	0,31-0,04	0,23	0,21	17.12.14	0,01	230,00 EUR	238,90	-3,6	1.137,6
DE000VTAZE79	Roche/Vonto	0,19-0,004	0,13	0,10	20.12.13	0,01	240,00 EUR	238,90	0,5	2.389,0
DE000J251845	Stada 2000	355,00-147,10	349,0	350,1	26.06.15	20,00	16,87 EUR	34,25	0,3	7,0
DE000VT5MMA8	ThyssenKr./Vont	2,99-0,19	0,25	0,38	20.09.13	1,00	17,50 EUR	15,85	12,8	41,7
DE000V78N843	Toyota/Vonto	0,76-0,29	0,56	0,56	13.03.14	0,10	6.300,00 ¥	6.460,0	-2,4	1.153,6
DE000V78N9A8	Toyota/Vonto	0,69-0,25	0,48	0,48	13.03.14	0,10	6.500,00 ¥	6.460,0	0,7	1.345,8
CH0193840755	VW Vz/UBS	2,58-0,36	1,05	1,33	21.03.14	0,1	172,00 EUR	167,60	10,6	12,6

Klassische Optionsscheine in blau, *letzter Bewertungstag

standard, sondern auch die Erwartungen der Kunden steigen. **OA Mobile TeleSystems**, **OA MegaFon**, **VimpelCom Ltd.** und **OA Rostelecom** beginnen nun mit dem Ausbau der sogenannten 4. Netzwerk-Generation, um die von ihnen im vergangenen Jahr ersteigerten Betriebslizenzen bedienen zu können. Für diese schnelleren Netzwerke ist ein Investitionsvolumen von 420 Mrd. Rubel (12,9 Mrd. \$) veranschlagt, wobei etwa die Hälfte an die Netzwerkausrüster gehen wird. Die andere Hälfte wird für Infrastruktur- und Bauarbeiten benötigt. Ericsson errichtet bereits für VimpelCom die ersten 4G-Netz-Antennen, wodurch die Datenflussrate für entsprechende Smartphones und Tablets verdreifacht wird. Die Arbeiten sind Teil eines im Mai mit Milliardär und VimpelCom-Chef Mikhail Fridman geschlossenen Deals zum Ausbau des 4G-Netzes in Moskau. In 4 anderen Regionen übernimmt Nokia Siemens diese Aufgabe, während Huawei und die **ZTE Corp.** den Zuschlag für jeweils eine Region erhielten. Über das Auftragsvolumen herrscht Stillschweigen. Diesen Monat erhielt Nokia Siemens von Russlands größtem Mobilfunkanbieter **MTS** den Auftrag, Moskau und Zentralrussland 4-G-tauglich zu machen. Das Auftragsvolumen übersteigt 200 Mio. \$. Ericsson wiederum soll für MTS Südrussland, die Wolga-Region, Sibirien und den Ural ausrüs-

ten. Für den Nordwesten und Russlands fernen Osten wird bei MTS noch geboten.

El Nuevo Diario

15. Juli 2013

Nicaraguas Regierung verhandelt mit dem spanischen Öl-Unternehmen **Repsol** über eine Öl-Exploration und Produktion in der Karibik. Die präsidentiale Genehmigung 140-2013 beauftragt Energie- und Bergbauminister Emilio Rappaccioli mit der Verhandlungsführung. Die spanische Repsol Exploracion S.A. plant Bohrungen in Nicaraguas Karibikregion, 190 km von El Bluff in Bluefields Bay entfernt und will 30 Mio. \$ in das Projekt investieren. Das Unternehmen „besitzt bereits die Genehmigung“ der regionalen Behörden, bestätigt Rappaccioli gegenüber dieser Zeitung. In Nicaragua gibt es fünf Offshore und Onshore-Förderprojekte, wobei zwei Förderlizenzen im karibischen Becken von MKJ Exploraciones Internacionales S.A. kontrolliert werden, einem Tochterunternehmen der US-amerikanischen **Noble Energy**. Die Regierung geht davon aus, dass in Nicaraguas Gewässern beträchtliche Öl- und Gasvorkommen vorhanden sind.

Der Effecten-Spiegel zitiert in der „Aktuellen Presseschau“ fremde Meinungen und enthält sich dabei jeglicher Stellungnahme.